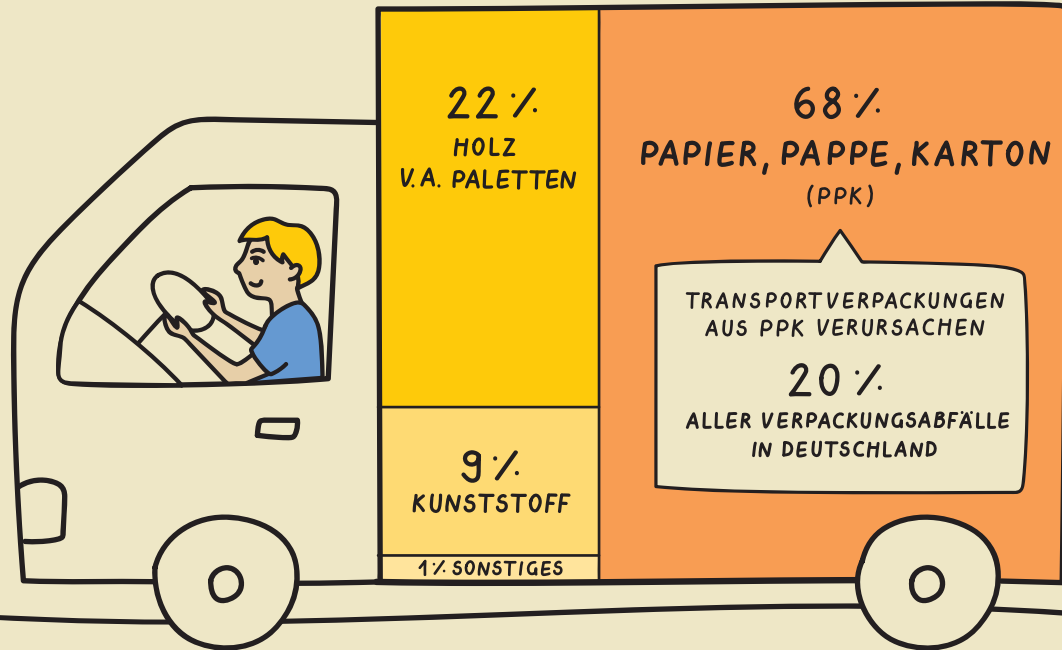


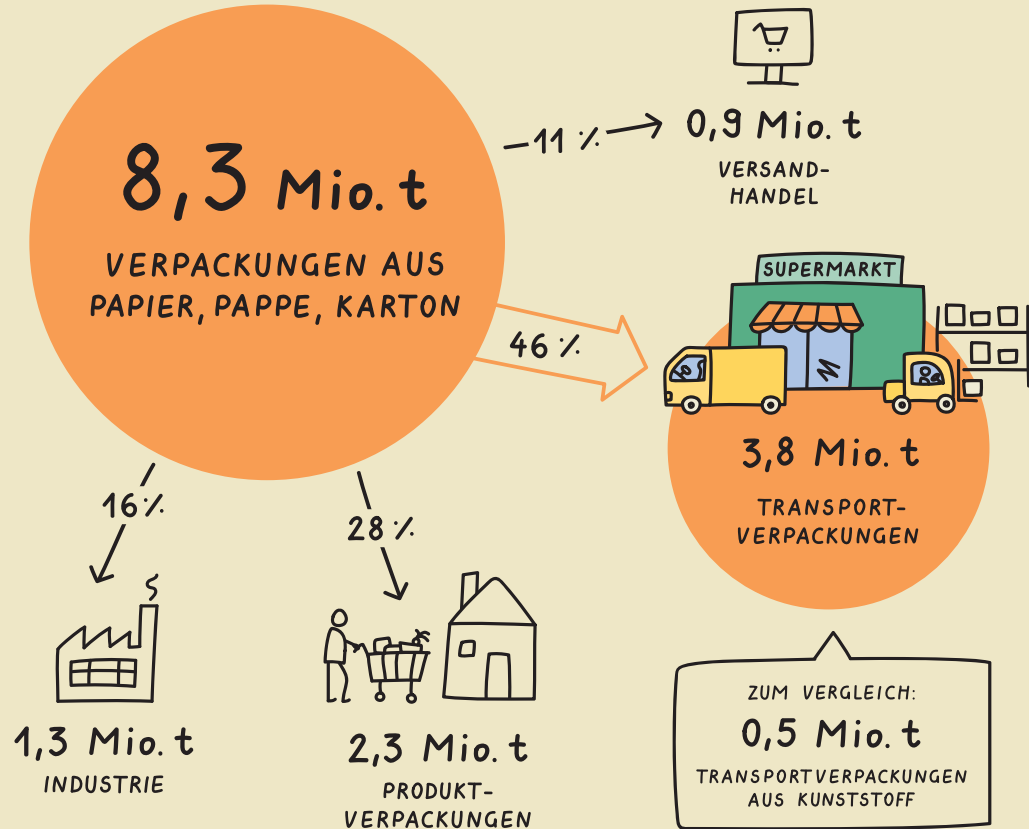
Transportverpackungen in Deutschland: Über 5,5 Millionen Tonnen Abfall pro Jahr

Große Abfallberge entstehen hinter den Kulissen von Einzel- und Großhandel: Knapp ein Drittel aller Verpackungsabfälle in Deutschland sind Transportverpackungen wie Kartonagen, Paletten und Folien. Papier, Pappe und Karton dominieren hierbei mit 68 Prozent.



Verpackungsabfall aus Papier, Pappe und Karton

In Deutschland fallen jährlich über **19 Millionen Tonnen Verpackungsabfall** an, darunter mehr als **8 Millionen Tonnen Papier, Pappe und Karton (PPK)**. Fast die Hälfte dieser PPK-Verpackungen verbrauchen wir für den Warentransport (46 %): Abfallberge, die wir als Kund*innen in der Regel nicht sehen. Das große Potenzial für Mehrweg-Transportverpackungen bleibt bislang ungenutzt.



Transport- vs. Produktverpackung Müsli

Auf dem Weg des Müslis im Pappkarton mit Innenbeutel zum Supermarkt entsteht sehr viel Verpackungsabfall: **1,5-mal mehr Abfall** durch den Transport als durch die Müsliverpackung selbst.



+



= Ø 222,1g
VERPACKUNGS-
ABFALL GESAMT

Transport- vs. Produktverpackung Tiefkühl-Gemüse

Abfall hinter den Kulissen: Für Tiefkühl-Gemüse im Beutel fällt auf dem Weg von der Herstellung bis in das Regal im Supermarkt **mehr als 3-mal so viel Verpackungsmüll** an als zuhause.



+



= Ø 32,5g
VERPACKUNGS-
ABFALL GESAMT

Transport- vs. Produktverpackung Nudeln

Die größten Abfallberge sind für die Kund*innen unsichtbar: So wird bei Nudeln für den Transport bis zum Supermarkt **fast 6-mal mehr Verpackungsmaterial** verbraucht als für die Nudelverpackung selbst.



Transport- vs. Produktverpackung Schokolade

Der meiste Verpackungsabfall wird in der Regel nicht zuhause weggeworfen: Bei Schokolade entsteht **rund 60 Prozent des Verpackungsmülls** beim Transport vom Herstellungsort bis in den Supermarkt.



+



= Ø 6,9g
VERPACKUNGS-
ABFALL GESAMT